Dienststelle					
Amt				NS	
15	16	17	18	19	20
0	5	9	3	5	8

(KA 151)

(KA 151) Bauwerks - Nummer

4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	6	1	5	5	0	2		

(KA 153) Bauwerksname

13																	30
H	o	r	b	a	c	h	b	r	u	e	c	k	e				

(KA 153 / 31-37) Bauwerksakte 58 alt

Bauwerksbuch

nach DIN 1076

Stand 09. 07. 81

1 Allgemeines

1.1 Zuordnung: Straßennummer (KA 151 / 32-36) 41

1.2 es liegen (KA 151 / 29-31): oben Kreisstraße
unten Horbach

1.3 nächster Ort : 1.3.1 in / ~~bei~~ Horbach 1.3.2 Kreis : HSK

1.4 Lage : von NK / im 4615006 nach NK 4615012 Station 023712

Kilometrierung (KA 151 / 37- 42)
(alt)

1.5 Baulastträger

1.5.1 für Konstruktion (KA 151 / 72) : Hochsauerlandkreis
1.5.2 für Straßenverkehrsfläche (KA 151 / 73) : "

1.6 Verkehrssicherungspflichtiger

1.6.1 für Konstruktion : Hochsauerlandkreis
vertreten durch :
1.6.2 für Straßenverkehrsfläche (KA 151 / 74) : Hochsauerlandkreis
vertreten durch :

1.7 Zeitdaten

1.7.1 Baujahr (KA 153 / 59-62) : 1954
1.7.2 Bauzeit von ..... bis .....
1.7.3 Tag der Inbetriebnahme : ..... 1.7.4 Ablauf der Gewährleistung: .....

Verkehrsblatt -Verlag · 4600 Dortmund 1 · Bestell-Nr. 3805 · Nachdruck verboten!

2 Inhaltsverzeichnis

Bauwerks- Nummer .....
Stand .....

Das Bauwerksbuch enthält :

2.1 folgende Seiten :

2.2 folgende Anlagen :

Anmerkung: vorhandene Seiten und Anlagen mit ☒ kennzeichnen
nichterforderliche Seiten und Anlagen mit ⊡ kennzeichnen

3 Aufstellungsdaten und Nebenausfertigungen

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

3.1 Entwurfsverfasser : .....

3.2 Auftraggeber : .....

3.3 Bauüberwachung : .....

3.4 Vermessende Stelle : .....

3.5 Bauausführende Firmen und Nachunternehmer : .....
.....
.....
.....
.....

3.6 Aufsteller der statischen Berechnung : .....
.....

3.7 Aufsteller der Ausführungspläne : .....
.....

3.8 Prüfer der statischen Berechnung und der Ausführungspläne : .....
.....

3.9 Freigabe der Ausführungspläne durch : .....
.....

3.10 Veröffentlichungen über das Bauwerk : .....
.....
.....
.....
.....

3.11 Das Bauwerksbuch wurde aufgestellt von :

.....
(Dienststelle)

....., den .....
(Ort)

.....
(Unterschrift des Aufstellers)

3.12 Nebenausfertigungen des Bauwerksbuches erhielten :

..... am .....
..... am .....
..... am .....

3.13 Mehrfertigungen von Einzelblätter oder Anlagen erhielten :
(z.B. Seite 4, 4a ; Anlage 1 , 13)

..... am .....
..... am .....
..... am .....
..... am .....
..... am .....

4 Bauwerkseinzelblatt

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

4.1 Bauwerksart (KA 151/13) : Brücke
4.2 Bauwerkssystem (KA 151/21-22) : Gewölbe mit Sohlenpflaster
4.3 Querschnitt des Überbaus (KA 151/23) : keine besondere Br.-Platte vorh., überschüttet
4.4 Querschnitt des Haupttragwerks (KA 151/24) : Vollquerschnitt, einteilig
4.5 Anzahl der Überbauten (KA 151/25) : 1
4.6 Konstruktionshöhe (KA 154/51-54) : min. 4,0 m (KA 154/55-58) : max. 4,0 m

4.7 Belag :
Dichtungsschicht (KA 152/69) : beiderseits bituminierte Aluminiumbahn
Schutzschicht (KA 152/70) : Ziegelflachschicht und Schutzbeton
Deckschicht (KA 152/71) : Tränkdecke auf Packlage

Angaben nach ASB :

4.8 (KA 151/47-51) Lichte Höhe 2,85 m

4.9 (KA 151/52-56) Lichte Weite 4,0 m

bei Stützwand Angabe der Wandhöhe : ..... m
(größte sichtbare Höhe)

4.10 Kleinste Breite der unterführten Verkehrswege: ..... m
..... : ..... m

4.11 Stützweiten bzw. Blocklängen (KA 152/13-44) : 4,65 m
..... m
..... m

4.12 Gesamtzahl der Felder bzw. der Blöcke (KA 152/45-47) : 1
4.13 Gesamtstützweite (KA 152/48-53) : 4,65 m
4.14 Fahrbahnbreite auf dem Bauwerk (KA 151/57-60) : 4,70 m
4.15 Breite zwischen den Geländern b (KA 151/43-46) : 5,70 m

4.16 Bauwerkswinkel (KA 156/62-65) : 90,79 g R
Angaben nach ASB (KA 156/66-69) : ..... g

4.17 Brückenfläche (KA 152/54-59)
F = b x Stützweite 26,51 m²

4.18 Tragfähigkeit

4.18.1 Brückenklasse nach DIN 1072
(KA 151 / 61-62)

~~16~~ - ~~24~~ 30

4.18.2 STANAG 2021
(KA 151 / 63-70)

Bemessung / Einstufung

Räder	MR 2	MR 1
Ketten	MK 2	MK 1

4.18.4 zusätzliche Lastannahmen :

4.18.5 abweichende Beschilderung :

4.18.3 Alleingang
(KA 153/ 66-69)

Räder	
Ketten	

4.19 Baukosten
(ohne Straßenanschlüsse und Rampen)

der Gründung und der Unterbauten ..... DM
des Überbaues (KA 153/48-58) ..... DM

Gesamtbaukosten (KA 153/42-47) ..... DM

5 Bauwerksskizze

Längs- und Querschnitt in Achse und Grundriß

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

Die Skizze soll folgende Angaben enthalten :

Bauwerkswinkel, Nordpfeil, die regelmäßig einzumessenden Höhenmarken bezogen auf NN (mit Buchstaben zu bezeichnen). Stützweiten, lichte Weiten, Bauhöhe, Gründungsart, Lage und Höhe überbrückter Gleise, Straßen und überführter Leitungen, Durchfahrtshöhen und -weiten. Fahrbahn-, Rad-, und Gehwegbreiten, ggf. Lage der Gleise auf dem Bauwerk, Längs- und Quergefälle, Hauptabmessungen der Konstruktionsteile, Trägerabstände, Ausrundungshalbmesser, einzuhaltendes Schiffahrtsprofil.

Maßgebende Wasserstände :

M.W.	.....	ü.N.N.	.....	H.S.W.	.....	ü.N.N.
H.H.W.	.....	ü.N.N.	.....	im Jahr	.....	

Tidewasserstände

..... ü.N.N.
..... ü.N.N.

U.K. Überbau ..... ü.N.N.

6 Bauwerksausrüstungen
deren Eigentümer und Unterhaltspflichtige

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

6.1 Entwässerung des Bauwerkes und Angabe der Vorflut (KA 154 / 74-75)
Einzelheiten siehe Anlage 2 ☐

6.2 Versorgungsleitungen und Kontrollschächte für Flüssigkeiten, Gase (KA 154 / 68-73)
Einzelheiten siehe Anlage 3 ☐ und Hinweise auf Gestattungsverträge

6.3 Kabel, Kabelhüllrohre und Kabelziehschächte für Starkstrom und Schwachstrom (KA 154 / 68-73)
Einzelheiten siehe Anlage 4 ☐ und Hinweise auf Gestattungsverträge

6.4 Maschinelle Einrichtungen z.B. Besichtigungseinrichtungen (KA 155 / 75)
Einzelheiten siehe Anlage 5 ☐ und Hinweise auf Prüfbuch

6.5 Stationäre Besichtigungseinrichtungen

Leitern ..... ☐ .....
Podeste ..... ☐ .....
Stege ..... ☐ .....
Treppen ..... ☐ .....
Zugänge ..... ☐ .....

6.6 Ausrüstungen im Bahnbereich

Berührungsschutz ..... ☐ .....
elektrischer Fahrdraht ... ☐ .....
Erdung ..... ☐ .....

6.7 Beleuchtung

auf dem Bauwerk
(KA 154 / 66) ..... ☐ .....
unter dem Bauwerk ..... ☐ .....
im Bauwerk (Unterbau) ☐ .....
im Bauwerk (Überbau) ☐ .....

6.8 Beschilderung

Verkehrszeichen ..... ☐ .....
Hinweistafeln ..... ☐ .....
Tragfähigkeitszeichen ... ☐ .....
MLC- Beschilderung ..... ☐ .....
Bauwerksnummernschild ☐ .....

6.9 Sonstiges

Verkehrssignalanlagen .... ☐ .....
Fahrbahnbeheizung ..... ☐ .....
Frostwarnanlagen ..... ☐ .....
Windwarnanlagen ..... ☐ .....
..... ☐ .....

Anmerkung: vorhandene Anlagen mit ☒ kennzeichnen und Einbauort angeben

7 Baugrund

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

7.1 Baugrundgutachten

Aufsteller : ..... Datum: .....
.....
Ablagehinweis : .....

7.2 Baugrundaufschlüsse

Ablagehinweis : .....

7.3 Angaben nur soweit sie nicht im Übersichtsplan eingetragen sind.

z. Beispiel : Bergsenkungen, Aggressivität des Wassers, Belassung von Spundwänden, tatsächliche Pfahleindringung, Besonderheiten während der Bauzeit, zul. Bodenpressung

7.4 Grundwasserstand : ..... ü.N.N. am ..... (Datum der Messung)

8 Gründung, Unterbauten, Stützwände, Tunnel und Verankerungen

(KA 152 / 60-63 , KA 156 / 13-22 und 71-72)

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

8.1 Betonbauteile

Bauwerksteil**	Betonfestigkeitsklasse nach DIN 1045	Zementart und Zementgehalt kg/m³	Zusatzmittelart* und - gehalt kg / m³ fertigen Beton	Zusatzstoffart* und - gehalt kg / m³	Zuschlagsart	Besondere Eigenschaften des Betons nach DIN 1045
Fundamente der Widerlager u. Flügel	B 160	PZ 225/ 240 kg/ m³			Rheinkiessand 0/30 mm	
Widerlager	B 160	PZ 225/ 270 kg/ m³			"	

Bauausführende Firmen : .....
.....
.....

Lieferfirma des Transportbetons : .....
* Herstellerwerk : .....

8.2 Betonstahl

(KA 152 / 66)

Bauwerksteil **	Stahlsorte	Bemerkungen

** Die Bauwerksteile sind in der Reihenfolge von unten nach oben aufzuführen.
Pfähle / Brunnen, Fundamente Widerlager, Fundamente Flügel, Fundamente Stützen / Pfeiler, Widerlager, Flügel, Stützen / Pfeiler, Auflagerbänke, Kammerwände, Hinterbeton bei Steinverkleidung.

8.3 Erd- und Felsanker

(Besondere Prüfungsanweisung siehe Seite 21 ☐)

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

Bauwerksteil Ankerlänge von – bis	Bezeichnung des Verfahrens Spannkraft d. Ankers	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Anker	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm^2) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Verpresskörper

Zementart und Güte : ..... Lieferwerk : ..... Zusatzmittel : .....
ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : ..... Lieferwerk : .....
Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

8.4 Spannverfahren / Spannstahl (KA 156 / 35-55)

Bauwerksteil	Spannverfahren Spannkraft eines Spanngliedes	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Spannglied	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm^2) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Spannglieder

Zementart und Güte : ..... Lieferwerk : ..... Zusatzmittel : .....
ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : ..... Lieferwerk : .....
Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

8.5 Stahlbauteile

Bauwerksteil	Stahlsorte	Gewicht	Verbin- * dungs - mittel	Besonderheiten der Herstellung und Nachbehandlung	Lieferfirma (Walzwerk)

Bauausführende Firma : .....
.....

Gesamtgewicht der Stahlbauteile : .....

* N = Niete R = Rohe Schraube GV/GVP = Gleitfeste Verbindung S = Schweißung P = Paßschraube

8.6 Mauerwerk

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

Bauwerksteil	Gesteinsart und Bearbeitung	Lieferwerk (Bruch)	Dicke des Mauerwerks bei Verbund/ Vermauerung	Mörtelklasse DIN 1053
Flügel- u. Stirnmauern-verblendung			20 - 25	

Bauausführende Firma : .....

8.7 Oberflächenschutz von Beton

Vorbereitung der Oberflächen : .....

Bauwerksteil	* Abdichtungsart	Bezeichnung der verwendeten Stoffe	Hersteller	Verbrauch kg / m^2

* Lasierung · Imprägnierung · Versiegelung · Beschichtung · Spachtelung

Ausführende Firma : .....

8.8 Abdichtung

Bauwerksteil	** Abdichtungsart	Stoffbezeichnung	Hersteller	Verbrauch/ Dicke

** Voranstrich 1. und 2. Deckanstrich Abdichtung mit Asphaltmastix oder Dichtungsbahnen
Schutzschicht

Ausführende Firma : .....

8.9 Fugen

Einzelheiten siehe Anlage Nr. .....

Bauwerksteil	Anzahl der Fugen			Fugenband	
	Pressfugen	Scheinfugen	Bewegungsfugen	Type	Breite

9 Überbau

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

9.1 Betonbauteile

Bauwerksteil	Betonfestigkeitsklasse nach DIN 1045	Zementart und Zementgehalt kg/m³	Zusatzmittelart* und - gehalt kg / m³ fertigen Beton	Zusatzstoffart* und - gehalt kg / m³	Zuschlagsart stoff	Besondere Eigenschaften des Betons nach DIN 1045
Gewölbe	B 300	Portlandzement Z 325 180 kg/m³	in Anlehnung an die Wennebrücke K 25		Rheinkies	
Zwickelauffüllung	B 120	Portlandzement Z 225 180 kg/m³			"	
Betonplatte zw. Brüstungsmauer u. Bordsteinen Kappen	B120	Z 225 180 kg/m³			"	

Bauausführende Firmen : .....
.....
.....

Lieferfirma des Transportbetons : .....
* Herstellerwerk : .....

9.2 Betonstahl

(KA 152 / 66)

Bauwerksteil	Stahlsorte	Bemerkungen
Kappen		

9.3 Spannverfahren / Spannstahl

(KA 156 / 35-55)

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

(L = Längsvorspannung Q = Quervorspannung)

Bauwerksteil	Spannverfahren Spannkraft eines Spanngliedes	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Spannglied	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm^2) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Spannglieder

Zementart und Güte : ..... Lieferwerk : ..... Zusatzmittel : .....
ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : ..... Lieferwerk : .....
Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

9.4 Fugen im Überbau

(z. B. Arbeits- Koppel - Bewegungsfugen)
Einzelheiten siehe Anlage Nr. .....

Bauwerksteil	Einzelheiten			Fugenband	
	Anzahl	Lage	Ausbildungsart	Typ	Breite

9.5 Stahlbauteile

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

Bauwerksteil	Stahlsorte (KA 152/67)	Gewicht	*Verbin-dungs-mittel	Besonderheiten der Herstellung und Nachbehandlung	Lieferfirma (Walzwerk)

* N = Niete
R = Rohe Schraube
GV/GVP = Gleitfeste Verbindung
S = Schweißung
P = Paßschrauben

Bauausführende Firma : .....
.....

Gesamtgewicht des Überbaus : .....

Weitere Angaben :
(z. B. besondere Schweißverfahren, Schweißnahtprüfungen, Montage - und Bauverfahren)

10 Korrosionsschutz

(KA 154 / 41 - 46 und 25 - 28)

Bauwerks-Nummer .....

Stand .....

10.1 Korrosionsschutz der Außenfläche

10. 1.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928

Beschichtungsfläche:..... m^2

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführg.

10. 1.2 Beschichtung

	1. Grund - beschichtung	2. Grund- beschichtung	1. Deck - beschichtung	2. Deck - beschichtung	3. Deck - beschichtung	*
Beschichtungsstoffe						
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke						

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

* Freie Spalte z.B. für Kantenschutz

10.2 Korrosionsschutz der Innenfläche

10. 2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928

Beschichtungsfläche:..... m^2

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführg.

10. 2.2 Beschichtung

	1. Grund- beschichtung	2. Grund- beschichtung	1. Deck- beschichtung	2. Deck- beschichtung	3. Deck- beschichtung	*
Beschichtungsstoffe						
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke						

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

* Freie Spalte z.B. für Kantenschutz

11 Ausstattung des Bauwerks

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

11.1 Lager (KA 156 / 23 - 30)

Einzelheiten siehe Anlage 6 ☐

Einbauort	Lagerart und * Bewegungsrichtg.	Hersteller	Korrosionsschutz mit Schichtdicke

Einbau durch Firma : .....

*F = fest
E = einseitig beweglich (einseitig festgelegt bei Elastomer-Lager)
A = allseitig beweglich
W = Wind - oder Führungslager

11.2 Übergangskonstruktionen (KA 156 / 31 - 34)

Einzelheiten siehe Anlage 7 ☐

Einbauort	Konstr.art / Type	Hersteller	Korrosionsschutz mit Schichtdicke

Einbau durch Firma : .....

11.3 Geländer

(KA 154 / 62-65 , 47-50 und 21-24)

Bauwerks-Nummer .....

Stand .....

11. 3.1 Angaben und Beschreibung

Einbauort	Konstr.art / Type Material	mit/ohne Stahlseil	Höhe m	Länge m	Lieferfirma	Fläche m^2/m	Korrosionsschutz (bei Verzinkung mit Schichtdicke)
Brücken-standort	Stahlstab-geländer	ohne	1	11,80 11,02		22,82	

Einbau durch Firma : .....

11. 3.2 Korrosionsschutz bei Beschichtung

11.3.2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführ.

11.3.2.2 Beschichtung

	1. Grund-beschichtung	2. Grund-beschichtung	1. Deck-beschichtung	2. Deck-beschichtung	3. Deck-beschichtung	*
Beschichtungsstoffe	2 Grund- und 2 Deckanstriche					
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke						

* Freie Spalte z.B. für Kantenschutz

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

11.4 Schutzeinrichtungen

(KA 154 / 59- 61 und 67)

Bauwerks-Nummer .....

Stand .....

11.4.1 Abweisende Schutzeinrichtungen (z.B. Schutzplanken)

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz
	abweisende Schrammborde	0 - 15 cm	in Beton	

Ausführende Firma : .....

Demontagemöglichkeit

11.4.2 Blendschutz

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

Ausführende Firma : .....

Demontagemöglichkeit

11.4.3 Lärmschutz

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

Ausführende Firma : .....

Demontagemöglichkeit

11.4.4 Sonstige Schutzeinrichtungen (z.B. Spritzschutz, Windschutz, Berührungsschutz / Erdung)

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

Ausführende Firma : .....

Demontagemöglichkeit

12 Abdichtung Überbau

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

12.1 Betonüberbau

12.1.1 Abdichtung im Fahrbahnbereich

12.1.1.1 Oberflächenvorbereitung

Gesamtflächen ..... m^2

Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.1.1.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m^2	Zeitpunkt der Ausführung
Versiegelung / Beschichtung				
Voranstrich				
Trennschicht/Dampf - druckentspannungsschicht				
Dichtungsschicht (KA 152 / 69)	bdseits bit. Alu-Bahn		0,20mm	
Schutzschicht (KA 152 / 70)	Ziegelflach-schicht			

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

12.1.2 Abdichtung im Gehweg / Radweg / Kappenbereich

12.1.2.1 Oberflächenvorbereitung

Gesamtflächen ..... m^2

Bereich	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.1.2.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m^2	Zeitpunkt der Ausführung
Versiegelung / Beschichtung				
Voranstrich				
Trennschicht / Dampf-druckentspannungsschicht				
Dichtungsschicht	bdseits. bit Alu-Bahn		0,20 mm	
Schutzschicht	ziegelflach-schicht			

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

12 Abdichtung Überbau

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

12.1 Betonüberbau Seite 17

12.2 Stahlüberbau

12.2.1 Abdichtung im Fahrbahnbereich

12.2.1.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928 Gesamtflächen ..... m^2

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort der Ausführung

12.2.1.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m^2	Zeitpunkt der Ausführung
Haftschicht				
Dichtungsschicht (KA 152 / 69)				
Schutzschicht (KA 152 / 70)				

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

12.2.2 Abdichtung im Gehweg / Radweg / Kappenbereich

12.2.2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928 Gesamtflächen ..... m^2

Bereich	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.2.2.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m^2	Zeitpunkt der Ausführung
Korrosionsschutz				
Haftschicht				
Dichtungsschicht				
Schutzschicht				

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

13 Deckschicht Überbau

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

13.1 Fahrbahn
(KA 152 / 71)

Gesamtflächen ..... m^2

Art / Material	Schicht-dicke cm	Bindemittelgehalt Bitumen / Zement	Einbau-datum
Teertränkdecke auf Packlage mit Oberflächenbehandlung bituminöse Schwarzdecke			

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

13.2 Gehweg / Radweg / Kappen

Gesamtflächen ..... m^2

Art / Material	Schicht-dicke cm	Bindemittelgehalt Bitumen / Zement	Einbau-datum
Beton	15		

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

13.3 Verguß bzw. Abdichtung von Fugen

Einbauort	Länge m	Verbrauch kg / m	Material / Fabrikat	Hersteller	Einbau-datum
Fahrbahn Schramm-bord			dauerelastische Fugenvergußmasse		

Ausführende Firma : .....

14 Oberflächenschutz von Beton

mit Ausnahme der Fahrbahntafel

Vorbereitung der Oberflächen : .....

Bauwerksteil	* Art des Ober-flächenschutzes	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Verbrauch kg / m^2

* Imprägnierung Versiegelung Beschichtung

Ausführende Firma : .....
Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr. .....)

15 Nachrechnungen

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

16 Änderungen und Umbauten

(KA 153 / 63- 65)

Geänderte Teile, zugrunde gelegte Belastungen, Zeitpunkt der Änderung, ausführende Firma, Übersichtspläne und vorhergehende Seiten des Bauwerksbuches sind zu ergänzen.

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

17 Besondere Prüfungsanweisung nach DIN 1076 Abschnitt 4.3, laufende Kontrollmessungen aufgrund besonderer Anweisungen.

(KA 153 / 70- 71)

Die Prüfungsanweisung ist, wenn erforderlich, sofort nach Fertigstellung des Bauwerks aufzustellen. In der Prüfungsanweisung ist anzugeben, worauf bei den Prüfungen des Bauwerks zu achten ist. Wenn sich im Laufe der Jahre Eigenschaften des Bauwerks zeigen, die beobachtet werden müssen, so sind diese ebenfalls hier einzutragen.

18 Bauwerksprüfungen

Bauwerks-Nummer .....
Stand .....

Art der Prüfungen :

B = Besichtigung
E = einfache Prüfung
H = Hauptprüfung (KA 153/72-75)
A = Prüfung aus bes. Anlaß
Z = zusätzliche Prüfungen

* Die zutreffenden Buchstaben in Spalte eintragen

*	Datum der Prüfung	Prüfer und Prüfpersonal	beteiligte Fachkräfte	Geräteeinsatz bei der Prüfung	bes. verkehrstechn. Maßnahmen / mitwirkende Behörde
B		regelmäßige Besichtigung durch den zuständigen Straßenwärter			
H	5.1.77	Kaiser/	Püttmann		
E	9.7.81	Püttmann/	Gördes		

(VkBl 1979 S. 549)